

**M D E**

Meister der Einbandkunst - Internationale Vereinigung e.V.

Société Internationale des Maîtres de la Reliure d'art

International Federation Master of the Art of Binding

Rundbrief

Newsletter

Circulaire

**1 / 2002**

Gedanken zum MDE	03
100 Meister für den Gesang der Geschöpfe	05
bel libro 2003	05
MDE Jahrestagung 2002 in Köln	06
Podiumsdiskussion im Gutenberg Museum Mainz	07

MDE-Geschäftsstelle, Heinrichsallee 72, D-52062 Aachen, Telefon: +49(0) 241 -  
53 27 09

Präsident: Hans-Peter Frölich, Hohenstaufenstr. 14, D-70178 Stuttgart

Vizepräsident: August Kulche, Square Marie Louise 57, B-1000 Brüssel

Schatzmeisterin: Annemarie Miessen, Honnschaftenstr. 19, D-45239 Essen

Schriftführer: Günter Reimann, Zeppelinallee 46, 45883 Gelsenkirchen

Redaktion: E-Mail: [guenter@reimann-mde.de](mailto:guenter@reimann-mde.de)

Liebe Mitglieder,

ich wünsche es doch einmal sehr deutlich zu sagen, dass ich in meinem Plädoyer für den künstlerischen Bucheinband nur über die Welt des künstlerischen creativen Bucheinbandes gesprochen habe und nicht über die des Handeinbandes der uns zwar sehr nahe steht jedoch einen ganz anderen Kundenkreis besitzt.

Ich habe es deutlich gesagt, dass es in Deutschland noch creative Buchbinder von hohem Niveau gibt, dass es aber an Kunden (Bibliotheken und Bibliophile) die an creative moderne Einbandkunst interessiert sind, fehlt.

Der MDE hat in der Vergangenheit versucht, diesen Kundenkreis durch Ausstellungen, Publikationen, Tagungen und Workshops zu erweitern, leider mit mäßigem Erfolg.

Meine Frage ist jetzt: Hat der MDE genug getan oder noch deutlicher formuliert: Wieviel Kunden haben die letzten 10 Jahre 20 creative moderne Bucheinbände von ca. 2500 EUR bestellt? Ich glaube, dass selbst wenn ich die Frage abschwäche in: Wieviel Kunden haben in den letzten 10 Jahren 10 Einbände von ca. 1250 EUR bestellt? Die Antwort wird sicher nicht positiver sein!

Ich wünsche nicht negativ zu sein aber selbst wenn die Situation für einige Andere positiv ist, glaube ich doch, dass es besser sein könnte.

Wenn ich sehe, dass wir + - 200 Mitglieder haben wovon ca. 170 Mitglieder 51,13 EUR Beitrag zahlen, sind das 8.500 EUR im Jahr. Abzüglich der administrativen Kosten, Briefporto, Druckkosten für den Rundbrief etc. bleibt von den Beiträgen nicht mehr viel übrig um Ausstellungen und Werbung zu finanzieren.

Des weil: Wir brauchen mehr Buchbinder und Liebhaber die sich für unsere Aktivitäten interessieren. Die Mitgliederzahl ist zu gering! Bitte werben Sie in Ihren Reihen für den MDE!

Um den MDE interessant zu machen, brauchen wir

1. mehr Ausstellungen an Orten, wo die Kunstliebhaber sind und hinkommen, das sind die Galerien in Berlin, Frankfurt, Köln, Hamburg, München, Hannover ....
2. Unsere Ausstellungen müssen so interessant wie möglich gestaltet werden, deswegen brauchen wir neue Aktive Mitglieder mit neuen Ideen oder laden gute Buchbinder als Gäste ein.

Wie haben es die Engländer (Designer Bookbinders) geschafft, einen starken Verein über Jahre aufzubauen und zu halten? Ohne hier die genaue historische Geschichte des Vereins zu analysieren, können wir doch aus den Notizen von Trevor Jones in „The new bookbinder, Vol. 10 1990“ etwas

lernen. So wird hier deutlich, dass dieser Verein wohl überlegt die Hauptstadt London als Zentrum ihrer Aktivitäten gewählt hat. In Deutschland sind die Aktivitäten viel zu dezentral in den verschiedenen Bundesländern. In Frankreich ist es Paris, in England London, also warum nicht für Deutschland Berlin? Daneben können Aktivitäten an anderen Orten auch stattfinden, doch eine Hauptstadt bleibt eine Hauptstadt, nicht nur politisch auch kulturell.

Wie soll es also weitergehen? Einmal im Jahr zur Jahrestagung zusammenkommen genügt, aber daneben soll der MDE viel mehr Ausstellungen im In- und Ausland organisieren, auch auf Buchmessen wie Frankfurt und Leipzig. Wenn ich die Ausstellungen sehe, die die Designer Bookbinders zwischen den Jahren 1955 und 1968 organisierte, wird es nun deutlich, warum sie über 700 Mitglieder haben. Nicht weniger als 32 Ausstellungen, davon 17 im Ausland (2 in Deutschland) und allein 15 in London. Hierbei war eine Ausstellung bei Harrods sehr sinnvoll und auch erfolgreich.

Natürlich haben die Engländer den Vorteil ein großes Absatzgebiet zu haben (Amerika, Canada, Australien), zwischen 1955 und 1968 wurden 10 Ausstellungen in Amerika gehalten. Das Glück spielt auch eine große Rolle, vielleicht kommt noch hinzu, dass die Engländer verschiedene Kunstrichtungen folgen und dadurch Verschiedenheit in ihre Ausstellungen bringen und somit interessanter und attraktiver werden. Selbst wenn die Engländer manchmal ein wenig zu originell sind, ist es doch notwendig, Variationen in die heutige Kunstwelt zu bringen. Wie denken Sie darüber?

### **Warum, warum??**

Warum gibt es nicht mehr MDE-Mitglieder, die ihre Gedanken, ihre Pläne, ihre Arbeiten deutlich zu Papier bringen um sie im Rundbrief zu veröffentlichen damit die anderen Mitglieder die Möglichkeit haben, hierüber in Ruhe nachzudenken und diese aufzunehmen oder darüber im Rundbrief zu diskutieren? Solche Gespräche können wir uns alle doch hilfreich sein.

Warum kommen die Gedanken unserer Mitglieder nur bei den Jahrestagungen nach vorn wobei viele davon wieder verloren gehen?

Warum bekommen die Mitglieder keinen Bericht von den Aktiven was sie machen oder planen?

Warum hören wir nichts aus München, Berlin .... Ein kleiner Bericht wäre doch schön und könnte in anderen Städten ebenfalls umgesetzt werden.

Warum hört man weiter nichts über die Dinge, die in der Hauptversammlung besprochen wurde?

**Warum??**

Ihr August Kulche

## **Zweite internationale Ausstellung für Kunsteinbände in Italien mit dem Titel „100 Meister für den Gesang der Geschöpfe - Cantico delle Creature“**

Die zweite internationale Ausstellung für Kunsteinbände hat mit der Selektion der über 600 eingereichten Einbände zum Gesang der Geschöpfe schon in Ancona begonnen. Die wissenschaftliche Kommission von 10 Mitgliedern, jedes vertrat ein Land, teilte die Einbände in drei Kategorien ein: Gruppe A (100 Maestri für den Gesang der Geschöpfe), Gruppe B (200 selektierte Einbände) und Gruppe C. Selbst wenn dieses Resultat der Gruppe A das Produkt von subjektiven Schlußfolgerungen einzelner Personen ist und jeder seine eigene Meinung vertrat, so war doch die Auswahl der 100 Meister-Einbände ein einstimmiger Enthusiasmus der Kommission. Da einige dieser Einbände von (noch) wenig bekannten Buchbindern realisiert waren, kann das Gesamtergebnis als sehr ermutigend gesehen werden.

Was Deutschland betrifft haben 83 Buchbinder teilgenommen, davon kamen 11 unter die 100 Meister und 33 in die Gruppe B!

Von diesen 11 deutschen Top-Buchbindern sind doch 7 MDE-Mitglieder: Dorothea Dering, Mary Horstschulze, Andrea Odamety, Elke Oetter, Günter Reimann, Hedi Roling, Roland Stump; für die Schweiz gewann MDE-Mitglied Prof. Edwin Heim, für England Philip Smith und für Tschechien Jan Sobota. Der MDE ist also stark vertreten! Leider sind nicht alle o.g. Aktive Mitglieder, das sollte doch verbessert werden. Es kann sein, dass diese Buchbinder nicht genügend Arbeiten zu präsentieren haben um Aktives Mitglied zu werden, des weil wäre es doch gut, dass wir sie als Gäste an unseren Pflichtausstellungen einladen. Die Nichtmitglieder von MDE werde ich noch persönlich ansprechen.

August Kulche

### **Ausschreibung „bel libro 2003“**

Das Centro del bel libro, CH Ascona, veranstaltet einen internationalen Einbandwettbewerb (wir berichteten). Gebunden werden soll der Sonderdruck „Das Hohelied von Salomo“. Es können höchstens zwei Bücher eingesandt werden. Der Preis pro Buch beträgt 80 EURO. Anmeldungen nimmt das Sekretariat Centro del bel libro, Viale Portone 4, P.O. Box 2600, CH-6501 Bellinzona entgegen, eine Anmeldung über Internet ist ebenfalls möglich unter: [www.cbl-ascona.ch](http://www.cbl-ascona.ch). Die Arbeiten müssen bis spätestens 28. Februar 2003 beim Sekretariat Centro del bel libro in Bellinzona eingetroffen sein. Für die Preisträger steht eine Gesamtsumme von CH Fr. 15.000 zur Verfügung.

## **MDE Jahrestagung 2002 in Köln**

Die nächste MDE-Jahreshauptversammlung findet am Donnerstag, 09. Mai, und Freitag, 10. Mai 2002 in Köln statt. Tagungsstätte ist das Kolpinghaus Köln in der St. Apernstraße 32, ca. 7 Minuten vom Hauptbahnhof/ Kölner Dom gelegen. Auch in diesem Jahr wird der Bund Deutscher Buchbinder-Innungen, BDBI, wieder gemeinsam mit uns das Tagungshotel teilen. Zimmerreservierung bitte unter Tel. +49 221 20930, Stichwort: Buchbindertagung, vornehmen.

### **MDE-Tagungsprogramm:**

- Mittwoch, 08.05.2002** Anreise, Buchbindertreff ab 19:00 Uhr im "Römerkeller"
- Donnerstag, 09.05.2002** 09:00 Uhr Demonstration im "Kleiner-Saal": Ganzpergamentband (Hans-Peter Frölich)
- 13:00 Uhr Mittagessen
- 15:30 Uhr Vernissage beim Grafiker Rolf Escher anschließend kleiner Stadt- und Museumsrundgang mit Prof. Heijo Klein
- 18:30 Uhr MDE-Vorstandssitzung im "Richter-Zimmer"
- 20:00 Uhr Vorträge und Diskussion (Kleiner Saal)
- Freitag, 10.05.2002** 09:00 Uhr MDE-Jahreshauptversammlung (Kleiner-Saal)
- 10:00 Uhr Demonstration: Lederband auf tiefem Falz (Annemarie Miessen)
- 13:00 Uhr Mittagessen
- 14:30 Uhr Treff im Foyer Kolpinghaus, Abfahrt zur Atelierbesichtigung der Kölner Kunstdruckerei Kätelhön in Köln Ratingen
- 19:30 Uhr Gemeinsamer Abend mit dem BDBI

## **Podiumsdiskussion: Plädoyer für den modernen künstlerischen Bucheinband**

Liebe Mitglieder,

unter der Podiumsleitung von Prof. Dr. Heijo Klein, Leiter des Studios für Bildende Kunst - Kunsthistorisches Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, veranstaltet der MDE im Gutenberg Museum Mainz am 21.06.2002 eine Podiumsdiskussion zum Thema : „Plädoyer für den modernen künstlerischen Bucheinband - Der unikatete Einband, Anspruch und Zuspruch“.

Zu dieser öffentlichen Veranstaltung möchten wir Sie recht herzlichst einladen!

Die Besetzung des Podiums ist wie folgt vorgesehen:

Frau Dr. Hanebutt-Benz, Direktorin Gutenberg Museum Mainz

Thema: Die Sammlung moderner Bucheinbände - Widerspruch oder Herausforderung?

Frau Helma Schaefer, Deutsches Buch- und Schriftmuseum , Leipzig

Thema: Die Situation in Leipzig - Was wird heute angekauft?

Herr Dr. Solteg, Direktor Klingspor Museum Offenbach

Thema: Einband und Kunst in Deutschland - Die Bedeutung des künstlerischen Bucheinbandes

Frau Annie De Coster, Konservatorin der Bibliotheca Wittockiana, Brüssel

Thema: Situation der Ausbildung an europäischen Schulen für den künstlerischen Bucheinband

Herr Emile Vandevkene, Ehrenkonservator Besondere Sammlungen der Nationalbibliothek Luxemburg, Luxemburg

Herr August Kulche, Vizepräsident MDE, Brüssel

Thema: Die Evolution der unikateten künstlerischen Bucheinbände

Herr Hans-Peter Frölich, Präsident MDE

Thema: Die Situation des modernen künstlerischen Bucheinbandes in Deutschland

Neben den MDE-Mitgliedern wurden die Mitglieder der Gutenberg Gesellschaft, der Maximilian Gesellschaft, Vertreter der Universitäts- und Hochschulkunstabibliotheken, Kunstbibliotheken, Sammlungen und Museen mit Buchkunst, Bibliophile, Buchbinder und Grafiker sowie Kunstinteressierte geladen.

Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr und wird gegen 16:00 Uhr enden. In der Mittagspause besteht die Möglichkeit, die Sonderausstellung „Europäische Kunstschulen für den modernen Bucheinband - Aktuelle Arbeiten von Studenten“ zu besichtigen.

## **Das Musée royal de Mariemont lädt Sie herzlich zur Ausstellung ein**

Arbeiten aus dem Fachgebiet KONZEPTKUNST BUCH der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle an der Saale.

Ausstellungsdauer: vom 15. März bis 26. Mai 2002, Dienstag bis Samstag von 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Musée royal de Mariemont

Chaussée de Mariemont, 100

B - 7140 Morlanwelz

Tél.: 00 32 64 21 21 93, Fax: 00 32 64 26 29 24; E-mail: [info@musee-mariemont.be](mailto:info@musee-mariemont.be)

Zu der Ausstellung erscheint ein zweisprachiger Katalog, der über die Hochschule zu beziehen ist. Vom 6. September bis 5. Oktober 2002 ist die Ausstellung in der Galerie Handwerk, München, zu sehen.

Bestelladresse: Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle, Postfach 200252  
06003 Halle/Saale

Telefon +49 (0)345/7751-50, Fax +49 (0)345/7751-569; E-mail [burgpost@burg-halle.de](mailto:burgpost@burg-halle.de)

Auf der Suche nach dem Mitteilungsraum. Arbeiten aus dem Fachgebiet Konzeptkunst Buch

Le livre mediteur. Travaux du département Livre et art conceptuel

Prof. Ludwig Ehrler, Rektor der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle

Pierre-Jean Foulon, Chef de travaux agrégé au Musée royal de Mariemont

Peter Nickl, Galerie Handwerk, München

Prof. Mechthild Lobisch, Fachgebiet Konzeptkunst Buch der Burg Giebichenstein

Helma Schaefer, Deutsches Buch- und Schriftmuseum Leipzig.

Hrsg. von Mechthild Lobisch für das Otto-Dorfner-Institut der Burg Giebichenstein

Hochschule für Kunst und Design Halle, 2002

Nr. 9 der Schriftenreihe der Burg Giebichenstein. 72 Seiten ca. 164 Abbildungen, Format 22 x 30,5 cm, 1600 Exemplare, broschiert

Preis in den Ausstellungen EUR 15,- danach EUR 19,-

ISBN 3-86019029-6